



Informiert sein

Informieren Sie sich gründlich über die Lohnthematik und sammeln Sie so viele Fakten wie möglich.

Grundwissen zum Lohn

- Branchenübliche Löhne kennen
- Vergleiche einholen via Berufsverbände, mit den Lohnrechnern, durch Herumfragen...
- Direkte Gehaltsfragen klar beantworten können:
«Ich möchte für diese Arbeit brutto pro Jahr CHF 75'000.- verdienen für 100% und mit 13 Monatslöhnen»
- Über Lohnbestandteile und Lohnabzüge informiert sein (Pensionskasse, AHV, 13. Monatslohn, etc.)
- Zahlen vorbereiten und Notizen und Dokumentationen mitnehmen (inkl. Taschenrechner!)

Gerüchte und Tatsachen auseinanderhalten

Gerüchte sind Informationen aus zweiter Hand und stammen vom Hörensagen. Lassen Sie sich keine Angst machen.

| Gerüchte | Tatsachen |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Den Lohn kann man nicht verhandeln• Personalverantwortliche sagen immer die Wahrheit• es gibt lohnmässig keine Ausnahmen• Nachgeben erhöht die Chancen• Frauen/Männer über 50 sind sowieso zu teuer | <ul style="list-style-type: none">• Der Lohn ist verhandelbar• Mit einer guten Vorbereitung kann ich mindestens einen Teil meiner Ziele erreichen• eine klare Ansage zum geforderten Jahres-Bruttogehalt ist wichtig |

fachliche Antworten über sich selber zusammenstellen

Argumentieren Sie mit konkrete Beispielen aus Ihrem Berufsleben und aus Ihrem Alltag.

Fähigkeiten

konkrete Beispiele vorbereiten, die am Arbeitsplatz relevant sind

- ich kann mich in vier Fremdsprachen mündlich und schriftlich sehr gut verständigen
- Am Empfang kann ich Menschen, die nervös und aufgeregt sind, gut beruhigen
- Mit Kundenreklamationen kann ich sehr gut umgehen und eine Lösung finden
- ich beherrsche folgende Buchhaltungsprogramme:

Leistungen

konkrete Beispiele aufzählen, die für die Firma/für den Arbeitsplatz relevant sind

Wenn sich die Erfolge in Zahlen ausdrücken lassen, ist es noch besser!

- ich habe die Reorganisation unseres Archivsystems erfolgreich realisiert.
- Ich habe vier Lernende ausgebildet und alle haben die Lehrabschlussprüfung sehr gut bestanden
- Durch die erfolgreiche Leitung der Arbeitsgruppe XXX habe ich Führungsqualitäten bewiesen
- Ich konnte das Konzept YY umsetzen und damit der Firma Einsparungen von Verbrauchsmaterialien im Umfang von CHF 18'000.- ermöglichen

Motivation

- als Teilzeitmitarbeiterin bewältige ich meine Arbeitstage topmotiviert und bin dadurch sehr leistungsfähig.
- Für die Betriebsziele Ihrer Firma setze ich mich mit Überzeugung ein

strategische und taktische Vorbereitungen

Das Lohngespräch ist eine Verhandlung und verläuft selten in Harmonie! Sind Sie auch auf unangenehme Fragen gefasst. Über Sie mögliche Antworten, in dem Sie diese laut vor sich hersagen. Stehen Sie dazu, dass ein guter Lohn wichtig ist.

Strategie

- meine Einschätzung zum Arbeitsmarkt und zu meinem Marktwert ist realistisch
- ich kann meine Fähigkeiten und Leistungen mit Beispielen belegen
- ich kann meine beruflichen Ziele formulieren
- die Antworten auf unangenehme Fragen habe ich mit meinen eigenen Worten gut geübt

Taktik

- bei Erstgesprächen nicht gleich über Geld sprechen und die Lohnfrage hinauszögern
- Gegenfragen stellen, z.B. nach dem Lohnbudget des Betriebs
- Stellung nehmen: ja, ich stehe zu dieser Lohnforderung. Das Geld ist mir wichtig.
- Ja, mit meinen Berufserfahrungen bin ich diesen Lohn wert.

Das ist verboten!

Arbeitgebende wollen sich durch neues Personal keine neuen Sorgen aufhalsen. Vermeiden Sie folgendes Verhalten

Jammern und wehklagen

- es ist schwierig, eine Stellen zu finden
- am letzten Ort wurde ich gemobbt

Mit persönlichen Verhältnissen argumentieren

- Ich habe eine eigene Wohnung, die ist teuer
- ich bin alleinerziehend und ich muss die Kinderkrippe finanzieren

Vertrauen in sich selber und ins Leben haben

Arbeitgebende wünschen sich Angestellte, die positiv und optimistisch in die Welt blicken und Vertrauen ins Leben haben.

Gut zu wissen

Diese Kriterien beeinflussen den Lohn

- die Branche, in der ich berufstätig bin
- die Region, in der ich arbeite
- das Pensum, in dem ich angestellt bin
- das Qualifikationsniveau meiner Arbeit
- die berufliche Stellung, die ich inne habe (Vorgesetzte, Teamleiterin, Mitarbeiterin....)
- meine Aus- und Weiterbildungen
- das Dienstalter bzw. die Erfahrungsjahre, die ich bereits in dieser Branche gearbeitet habe
- (und leider oft das Geschlecht – obwohl vom Gleichstellungsgesetz verboten)

Lohnrechner

www.salarium.ch (Bundesamt für Statistik)

www.lohnrechner.ch (Schweizerischer Gewerkschaftsbund)

www.lohncheck.ch (Kaufmännischer Verband Schweiz)

Für Branchen mit Gesamtarbeitsverträgen bestehen Lohnempfehlungen

Unangenehme Fragen und die Antworten dazu

Glauben Sie, dass Sie das Geld wert sind?

- *Ja, das bin ich!*

Sind Sie derart auf Geld bedacht?

- *Ja, Geld ist mir wichtig!*

Unser Betrieb ist in einer Randregion angesiedelt, da sind die Lebenshaltungskosten tiefer.

- *Mein Marktwert ist unabhängig vom Firmensitz*
- *Meine Leistungen erbringe ich auch in der Randregion auf einem Top-Level*

Ein hoher Lohn bringt Unruhe in die Abteilung.

- *Sie können sich für diesen Fall sicher sehr gut auf Ihr transparentes und leistungsabhängiges Besoldungssystem der Firma verlassen, mit dem können die Unterschiede begründet werden*

Ihr Mann verdient ja auch Geld, da brauchen Sie selber nicht auch noch einen so hohen Lohn.

- *Ich möchte für meine Leistungen besoldet werden nicht für meinen Zivilstand*

Menschen unter 25 Jahren zahlen wir keine Löhne, die höher sind als 3'800.-

- *Ich möchte gerne gemäss meinen Leistungen besoldet werden und nicht nach meinem Alter.*